

Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Nr. 231412853
Verf./Bearb./Hrsg.: Kindermann, Barbara; Zuname Vorname			ID: 2314231412853	
Gleich, Jacky Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Der Widerspenstigen Zähmung Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Weltliteratur für Kinder Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-934029-61-3 ISBN	36 Seitenzahl	15,50 Preis (EURO)		
Kindermann Verlag	Berlin Ort	2014 Jahr		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Literatur Emanzipation Frau, junge	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 30.12.2014	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				

Inhaltsangabe
 Die bekannte Komödie von William Shakespeare wird hier neu erzählt und bebildert in der bekannten Reihe "Weltliteratur für Kinder" des Kindermann-Verlags.

Beurteilungstext

William Shakespeares Komödien über die Liebe und ihre Irrwege sind weltbekannt und zeitlos. Mit Witz und jeder Menge Ironie führt er die Menschen und ihre Schwächen vor, stets gleichermaßen derb und liebevoll und mit jeder Menge Nachsicht für die kleinen Irrtümer, die dann doch so oft ins Positive gewendet werden können. In "Der Widerspenstigen Zähmung" sind es zwei Schwestern, Bianca und Katharina, die verheiratet werden; nicht ohne dabei erhebliche Probleme zu machen, natürlich. Während Bianca allseits verehrt wird, fällt Katharina ihres streitlustigen Wesens wegen auf. Dem jungen Petruccio jedoch gelingt es sie zu zähmen und so geht auch für Katharina die Geschichte gut aus, während Bianca schließlich ihren Lucentio bekommt.

Mit viel Witz und derbem Humor wird die Geschichte vorangetrieben; in der vorliegenden Ausgabe neu erzählt von Barbara Kindermann. Die Rahmenhandlung der Komödie entfällt dabei, ansonsten hält sich Kindermann aber eng an das originale Textmaterial. Wörtlich zitierte Stellen markiert sie kursiv und auch ansonsten hält sie sich eng an Shakespeare. Die narrativ-epische Neuprägung der Handlung macht die Geschichte jedoch leicht zugänglich für Kinder. So wird das Buch seinem selbst gewählten Anspruch gerecht.

Als Illustratorin dieser Ausgabe wurde Jacky Gleich gewonnen. Mit Öl auf Leinwand zeichnet sie ganzseitige Bilder, die oft auch den Hintergrund für den Text liefern. Die Bilder sind malerisch und reduziert, flächig und expressiv. Sie pointieren die Handlung und insbesondere die Gefühlsqualitäten der Protagonisten. Feine Linienführungen arbeiten in handwerklich herausragender Weise wichtige Konturen der Bilder heraus und kreieren einen sinnlichen Stil, der der romantischen Thematik ausgesprochen gut entspricht, ohne jedoch die komischen Momente zu überdecken.

Insgesamt liegt hier ein ausgesprochen gelungenes Beispiel aus der bekannten Kinder-Reihe vor, das nachdrücklich kleinen und größeren Lesern zu empfehlen ist.

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	Schl... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 221412007 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Shakespeare Zuname		William Vorname	
ID: 2214221412007		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Gleich, Jacky Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Der widerspenstigen Zähmung neu erzählt von Barbara Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Weltliteratur für Kinder Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
ISBN: 978-3-934029-61-3	Seitenzahl: 36	Preis (EURO): 15,50	
Verlag: Kindermann	Ort: Berlin	Jahr: 2014	
Buch: Hardcover	Erzählung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Medienart/Ausführung	Gattung	(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp: <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 20.12.2014		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Literatur/ Shakespeare _____ Lustspiel _____ Liebe _____	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: _____	
Verlag Datum		_____	

Inhaltsangabe
 Ein reicher Kaufmann aus Padua hatte zwei Töchter, die liebeliche Bianca und die streitsüchtige Katharina. Alle Freier wollen Bianca heiraten. Der Brautvater Baptista verfügt deshalb, dass er Bianca nur einem Freier gibt, wenn vorher Katharina unter die Haube kommt. Das erweist sich als ein schwieriges Unternehmen.

Beurteilungstext
 Oft wurde der Komödie von Shakespeare vorgeworfen, dass sie frauenfeindlich sei, weil sich die widerspenstige Katharina am Ende der Geschichte ihrem Ehemann bedingungslos unterwirft. In der Nacherzählung von Barbara Kindermann endet der Geschlechterkampf ganz versöhnlich. Katharina bringt es wie folgt auf den Punkt: "Miteinander ist viel besser als Widerspruch und Streit. Wir achten uns und tun uns alles zu Gefallen".
 Das wird Kindern, -das Lesealter wird mit 7 Jahren (!) angegeben-, auch viel besser gefallen als das herrschsüchtige Verhalten selbstgefälliger Ehemänner. Ansonsten werden gerade die jungen Leserinnen und Leser die Zähmung der widerspenstigen Katharina mit Interesse verfolgen.
 Barbara Kindermann weiß, wie man für Kinder schreiben muss. An Sprache und Stil der Nacherzählung ist erkennbar, dass die Handlung im 16. Jahrhundert spielt. Wie in anderen Adaptionen von Kindermann auch, werden Zitate aus der Vorlage übernommen.
 Kursiv gesetzt, fordern sie die Aufmerksamkeit des Lesers, so auf der ersten Seite, wenn Vater Babtista sich kundtut: "Werte Herren, drängt mich ferner nicht. Denn Ihr habt jetzt gehört, was ich fest beschlossen habe: Ich werde mein jüngstes Kind Bianca erst zur Heirat freigeben, wenn ihre ältere Schwester Katharina einen Mann gefunden hat."
 Da Shakespeare die Komödie für die Aufführung im Theater geschrieben hat, kommen bei der Nacherzählung den Bildern von Jacky Gleich eine besondere Bedeutung zu. Die deutsche Illustratorin (geb.1964) hat bereits viele Bücher, auch Kinderbücher, illustriert und dafür u.a. 1994 den Deutschen Jugendliteraturpreis erhalten. In diesem Buch dominieren in den Bildern die handelnden Personen, ganz so, wie das bei einer Theateraufführung der Fall ist.
 Ein nettes Detail ist das Bild einer Katze, das, mehr oder weniger versteckt, in fast allen Bildern auftaucht und die Kratzbürstigkeit von Katharina auf diese besondere Art illustriert.
Fazit: Diese Nacherzählung ist gelungen und lädt Kinder und Erwachsene zum gemeinsamen Lesen und Betrachten des Buches ein.

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	Schl. Nr. 221412005 Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Schiller Zuname		Friedrich Vorname	
Corradini, Valentina Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Die Kraniche des Ibykus Titel		ID: 2214221412005	
Poesie für Kinder Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-934029-59-0 ISBN	32 Seitenzahl	15,50 Preis (EURO)	
Kindermann Verlag	Berlin Ort	2014 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Lyrik Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstelldatum: 20.12.2014		Schlagwörter Mord und Todschatz Literatur/Poesie Antike	
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe

In der Ballade von Friedrich Schiller wird der Ibykuss-Stoff, einer Sage aus der Antike, in einem Gedicht mit 23 Strophen gestaltet. Erzählt wird das Schicksal des Dichters Ibykus, der sich auf den Weg zu einem Wettbewerb im griechischen Akrokorinth begeben hat. In einem einsamen Wald wird er von Räubern getötet. Nur Kraniche sind Zeugen der Mordtat. Das wird den Verbrechern zum Verhängnis.

Beurteilungstext

Die Ballade von Schiller ist ein spannender Kriminalfall aus der Antike, zu dem Kinder schnell Zugang finden. Die sprachkünstlerische Gestaltung des Textes kommt der Rezeption durch junge Leser entgegen.

In den Anmerkungen zu dem Buch sind Informationen zu finden, die dem Verständnis des Textes dienen, so etwa der Hinweis, dass sich der Sage nach der griechische Dichter Ibykus 530 v. Chr. auf dem Weg nach Korinth befand, um an den Isthmischen Spielen teilzunehmen, die zu Ehren des Gottes Poseidon alle zwei Jahre stattfanden.

Auch der Hinweis, dass die beiden befreundeten Dichter Goethe und Schiller im sogenannten Balladenjahr 1797 einige Balladen schrieben, die heute noch zur Weltliteratur gehören. Eigentlich wollte Goethe den Ibykuss-Stoff in einer Ballade gestalten, Schiller kam ihm aber zuvor. In einem Glossar zu dem Band sind weitere Erklärungen zu Wörtern aufgenommen, deren Bedeutung den Kindern unbekannt sein könnten.

Wie bei anderen Publikationen der Reihe Poesie für Kinder des Kindermann-Verlags auch, haben die Herausgeber eine Illustratorin gewonnen, die mit ihren zum Teil großflächigen bunten Bildern den Text begleiten. Hier ist es Valentina Corradini, die als freiberufliche Künstlerin in Bologna lebt. Im Mittelpunkt der Bilder stehen häufig Menschen, die in ihrer bildnerischen Darstellung den Figuren in Zeichentrickfilmen ähneln. Immer wieder sind auch kleine liebevoll gestaltete Details zu entdecken, wie etwa ein kleiner Frosch, eine kleine Maus, der Räuber, der eine Zigarre raucht und natürlich immer wieder Kraniche.

Das Buch bereitet alt und jung Spaß beim Lesen und beim Betrachten der Bilder und die Herausgeber leisten auch mit diesem Band einen ganz besonders originellen Beitrag zur Rezeption klassischer Literatur.

Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Nr. 231411830	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Schiller Zuname			Friedrich Vorname		
Corradini, Valentina Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Die Kraniche des Ibykus Titel			ID: 2314231411830		
Poesie für Kinder Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-934029-59-0 ISBN			32 Seitenzahl		15,50 Preis (EURO)
Kindermann Verlag			Berlin Ort		2014 Jahr
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung			Lyrik Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstellungsdatum: 30.11.2014		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Mord und Todschatz Klassik		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____		

Inhaltsangabe
 Der Sänger Ibykus wird - der Sage nach - auf seinem Weg nach Korinth von Mördern erschlagen. Diese können überführt werden, mit der Hilfe von Kranichen. Die klassische Ballade Schillers illustriert Valentina Corradini neu.

Beurteilungstext
 Schuld und Sühne sind wichtige Eckpfeiler der antiken Ethik. Die Geschichte von Ibykus und seinem Mord steht hier exemplarisch für die Unentrinnbarkeit der Strafe. Ibykus, ein von den Göttern gesegneter Sänger, ist auf dem Weg nach Korinth, wo sich das Volk zum Wettkampf trifft. Doch er wird auf dem Weg erschlagen. Zwar wird sein Leichnam gefunden und betrauert, doch von den Mördern fehlt jede Spur. Doch statt des Chores treten beim Wettspiel die Eumeniden, griechische Rachegöttinnen auf und verheißen nichts Gutes. Als dann die Kraniche auftauchen, mit denen Ibykus zusammen gezogen ist, können die Mörder gefasst werden - sie entlarven sich selbst. Den klassischen Stoff verarbeitete Friedrich Schiller zu einer Ballade, die pointiert Schuld und Unschuld gegenüberstellt und herausarbeitet, dass der Schuldige niemals von seiner Schuld entkommen kann, wenn er sich verbirgt. Auch die scheinbare Zeugenlosigkeit einer Tat kann sich doch schneller als man denkt als Trug erweisen. Und verraten kann man sich schließlich auch selbst. In der bekannten Reihe "Poesie für Kinder" veröffentlicht der Kindermann-Verlag diesen Text als Bilderbuch. Den Text zugänglich machen die Buntstiftzeichnungen von Valentina Corradini. Diese zeigen Handlungsmomente, besonders Figuren, die in seltsam enthistorisierter Form die Geschichte ins Bild setzen. Flächenhafte und detailarme Körper und zum Teil hochdifferenzierte und stark charakteristisch ausgearbeitete Gesichter und andere Elemente schaffen in den Bildern spannungsreiche Blickpunkte, die fokussieren und pointieren. Das Buch enthält auch einige biografische Informationen zum sehr ungleichen Künstlerpaar und zur Herkunft des Stoffs. Wieder gelingt die Reinszenierung eines klassischen Stoffs, ohne seine Substanz zu banalisieren. Das Buch ist nachdrücklich zu empfehlen.

Bremen Landesstelle	Bremen Stadt Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	wb Kürzel	Nr. 1414138
Verf./Bearb./Hrsg.: Shakespeare Zuname			William Vorname	
ID: 14141414138			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Gleich, Barbara Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Die widerspänstige Zähmung Titel			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Weltliteratur für Kinder Reihe			ISBN: 978-3-934029-61-3	
Seitenzahl: 36			Preis (EURO): 15,50	
Verlag: Kindermann			Ort: Berlin	
Jahr: 2014			Schlagwörter Liebe Shakespeare	
Buch: Hardcover			Weltliteratur Gattung	
Medienart/Ausführung			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstellungsdatum: 30.12.2014	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Neu erzählt von Barbara Kindermann			Zentraldatei:	
Inhaltsangabe			Verlag Datum	

Nach William Shakespeare, neu erzählt von Barbara Kindermann mit Bildern von Jacky Gleich

Beurteilungstext

Warum sollen unsere Kinder Shakespeare lesen, noch dazu eine Komödie in fünf Akten, geschrieben am Ende des 16. Jahrhunderts irgendwo in England? Weltliteratur? Und der Gedanke, dass es in der Liebe unabhängig von politischer und ökonomischer Herrschaft immer gleich zugehen soll, die Menschen also Menschen sind und weiter nichts? Zur Konfliktlösung im 21. Jahrhundert trägt Shakespeare nicht viel bei. Wer heute noch beim Brautvater um eine Hand anhält, hat einen an der Waffel; und wer sich als Lateinlehrer verkleidet an seine Angebetete heranmacht, ebenso. Und eine Widerspenstige zu zähmen, indem man ihr Essen, Trinken und Kleidung verweigert, ist heutzutage strafbar. Warum also Shakespeare?

Es ist die Sprache. Zum Glück für die Leserinnen und Leser hat Barbara Kindermann diesen Shakespeare nicht vollständig in ihrer eigenen nacherzählt. Mag sein, sie hat sich, um die Konkurrenz mit dem Meister zu vermeiden, bewusst zurückgehalten. So kommen wir in den Genuss der unvergleichlich schönen und kraftvollen Sätze, die im Verhältnis 1:4 im Kindermann`schen Text zu finden sind; eine kleine Schatzsuche, die uns über die Kompliziertheit der Geschichte hinweghilft. Es lohnt sich. Und die Bilder von Jacky Gleich helfen uns, das Theater als Theater zu begreifen, so schön geschminkt und theatralisch aufgemacht kann nur Theater sein.

Niedersachsen Landesstelle	Göttingen Ausschuss	Mlms. Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1814269 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Kindermann Zuname Barbara Vorname		ID: 18141814269 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Leffler, Silke Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
My Fair Lady Titel Weltmusicals für Kinder Reihe 978-3-945029-43-9 36 16,90 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)		Schlagwörter Dialekt Herkunft gesellschaftlicher Ausstieg	
Kindermann München 2014 Verlag Ort Jahr		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis) Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
 Auf dem Gemüsemarkt in London treffen der ziemlich eingebilddete Phonetik-Professor Henry Higgins und sein Kollege Oberst Pickering mit der armen Blumenverkäuferin Eliza Doolittle zusammen. Fasziniert von ihrem fürchtbaren Dialekt, den sie spricht, wetten die beiden, innerhalb von sechs Monaten durch ein Sprachtraining aus ihr eine feine Lady zu machen, der niemand mehr ihre Herkunft anmerken kann. Gelingt das Experiment, soll Eliza als Belohnung einen eigenen Blumenladen bekommen.

Beurteilungstext
 Das Vorlese- und Bilderbuch "My Fair Lady" ist als 2. Buch in der Reihe "Weltmusicals für Kinder" erschienen. Die Verwandlung der armen Blumenverkäuferin Eliza Doolittle in eine feine Dame der höheren englischen Gesellschaft wird als fortlaufende Geschichte erzählt. Sie beginnt damit, dass sich der sehr von sich selbst überzeugte Sprachwissenschaftler Henry Higgins entsetzt über Elizas Gassenjargon äußert und sie deswegen wüst beschimpft. Schließlich fühlt sich Eliza von seinem Angebot für Sprachunterricht und die damit verbundene Wette, innerhalb eines halben Jahres als feine Lady in die höhere englische Gesellschaft aufzusteigen, herausgefordert, und sie lässt sich eher blauäugig auf das fragwürdige Experiment ein.
 Zu fast jeder Seite Text gibt es auf der gegenüberliegenden Seite ein großformatiges Bild. Bei der Lektüre unterstützen diese sehr farbenfrohen, liebevoll gestalteten und durchaus eigenwilligen Illustrationen auf gelungene Weise das Verständnis des Textes, der recht anspruchsvoll ist. Da das Buch als geeignet ab 7 Jahren vom Verlag eingestuft wird, werden die Erwachsenen beim Vorlesen wohl öfter Wörter erklären müssen: Z.B. ehrbar, prompt, Botschafter, Herzogin, ordinär, Karriere oder auch bei der "Übersetzung" des gesprochenen Dialekts helfen müssen. Aber die Kinder werden viel Spaß an den saloppen, humorvollen Dialogen haben und mit Spannung weiterverfolgen wollen, wie Eliza das harte, ja unbarmherzig durchgeführte Sprachtraining aushält (z.B. muss sie ihre Sprachübungen mit Kieselsteinen im Mund durchführen und immer wieder sinnlose Sätze sprechen) und ob es nach dem ersten sehr amüsanten, jedoch missglückten Versuch in der höheren Gesellschaft beim Pferderennen doch noch ein glückliches Ende gibt.
 Auffallend bei den überwiegend ganzseitigen Illustrationen sind die überdimensional dargestellten Früchte und Blumen, die sehr detail- und naturgetreu abgebildet sind. Da lassen sich Veilchen, Rosen, Tulpen u. a. entdecken. Die farbenprächtigen Bilder veranschaulichen viele im Text beschriebene Details in klaren Strukturen und geben darüber hinaus einen Einblick in die englische Gesellschaft: der karierte Anzug, den Freddy trägt, die riesigen Hüte, die die Damen beim Pferderennen in Ascot tragen, die Jagdszene auf einem Bild an der Wand des Professorenwohnzimmers.
 Unter den Figuren fällt die Darstellung der Person des Henry Higgins immer wieder auf. Er erscheint als unproportioniert langer, dünner Mann oder sogar als dünnes Männchen auf der Seite, die ihn in seinem mit dicken Lexikonbänden bestückten Arbeitszimmer in einen Sessel versunken zeigt. Will die Autorin damit deutlich machen, dass er sich größer fühlt als seine Mitmenschen und deshalb auf sie herabblicken kann?
 Während der Lektüre der Geschichte trifft man an fünf Stellen auf die Titel der berühmtesten Lieder dieses Musicals, die ältere Vorleser wahrscheinlich gleich als Melodie im Kopf abspulen können. Schade, dass zum Buch keine CD mit diesen Liedern zur Verfügung gestellt wird. Sie würde das Vergnügen, sich mit diesem Buch zu beschäftigen, komplettieren.
 Positiv hervorzuheben ist, dass am Ende des Buches Anmerkungen zur Entstehung des Musicalstoffes gemacht werden, so dass sich der Leser auf bei größerem Interesse weiter informieren kann.

----- ggf. bei größerem Interesse weitere Informationen erhalten